



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

**ausschließlich elektronischer Versand**

An alle  
Realschulen und Gymnasien

in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
III.2 – S 4400.2 – 6. 98 576

München, 18.09.2008  
Telefon: 089 2186 2343  
Name: Frau Huber

**CON-TAKT**

**Das Programm für junge Neugierige des Symphonieorchesters  
des Bayerischen Rundfunks**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks bietet auch in der Saison  
2008/09 verschiedene Projekte für Schülerinnen und Schüler an.

Nachfolgend Informationen des Veranstalters zu den Projekten:

- I. Classic Hours – Öffentliche Generalproben (für Realschule und Gymnasium)
- II. Workshops – Wie klingt das Orchester des 21. Jahrhunderts (für Gymnasium)
- III. Kammermusikurs für junge Instrumentalisten (für Realschule und Gymnasium)



**Leoš Janáček** »Taras Bulba«, Rhapsodie nach einer Erzählung  
von Nikolaj Gogol

**David Zinman** Dirigent

**3** Mittwoch, 28. Januar 2009, 14.00 Uhr

Herkulesaal der Residenz

**W. A. Mozart** »Maurerische Trauermusik« c-Moll, KV 477

**Richard Strauss** »Tod und Verklärung«, op. 24

**Daniel Harding** Dirigent

**4** Mittwoch, 18. Februar 2009, 14.00 Uhr

Herkulesaal der Residenz

**Antonín Dvořák** Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll, op.  
104

**Sebastian Klinger** Violoncello

**Riccardo Muti** Dirigent

**5** Mittwoch, 4. März 2009, 14.00 Uhr

Herkulesaal der Residenz

**Igor Strawinsky** »Psalmensymphonie« für Chor und Orchester

**Richard Strauss** »Till Eulenspiegels lustige Streiche«, op. 28

**Chor des Bayerischen Rundfunks**

**Mariss Jansons** Dirigent

## **II. Workshops 2008/2009 - Wie klingt das Orchester des 21. Jahrhunderts?**

Die vier ausgeschriebenen Workshops richten sich an die Schüler des Grund- und Leistungskursen im Fach Musik und Deutsch.

In den Workshops »**Fragezeichen? – Fragen zeigen!**« bekommen Schüler die Gelegenheit, im direkten Dialog mit Orchestermusikern, Dirigenten, Solisten, Komponisten sowie Wissenschaftlern zu treten und erhalten Einblick in die künstlerische und interpretatorische Arbeit von Dirigent und Symphonieorchester. Geleitet werden die Workshops von Musikern des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Von jedem Teilnehmer wird als Einstieg in die Materie ein kleiner Beitrag in Form einer mitgebrachten Frage erwartet. Ein bis zwei vertiefende Kurzreferate aus dem Teilnehmerkreis, die beispielsweise später auch als Grundlage einer Facharbeit fungieren können, sind willkommen, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme. Den teilnehmenden Kursen werden im Vorfeld Materialien zu den Werken sowie zum Orchester zur Verfügung gestellt.

Jeder Workshop setzt sich aus drei Teilen zusammen, die an zwei Tagen stattfinden:

1. Tag, nachmittags: Besuch einer Probe und anschließender Workshop
2. Tag, abends: Besuch des Konzerts

### **Workshops und Termine**

Die Veranstaltungen finden in der Residenz München bzw. im Gasteig statt.

#### **1 Schrulliger Nationalromantiker oder geheimnisvoller Wegbereiter:**

##### **Wer war Leoš Janáček?**

Leoš Janáček

Capriccio für Klavier (linke Hand) und Ensemble

»Taras Bulba«, Rhapsodie nach einer Erzählung von Nikolaj Gogol

David Zinman                      Dirigent

Prof. Dr. Hartmut Schick      Gastreferent

Probenbesuch und Workshop: Di., 18. November 2008, 14.00–18.00 Uhr

Konzert: Fr., 21. November 2008, 20.00 Uhr

Durch das wachsende Nationalbewusstsein der Tschechen angeregt, sammelte der tschechische Komponist Leoš Janáček jahrelang Volkslieder seiner Heimat und untersuchte die Sprache seiner Landsleute. So entwickelte er einen ganz eigenen, höchst durchdachten und expressiven musikalischen Stil. Sehr eigenwillig gestaltet ist auch das widerborstig instrumentierte *Capriccio*, geschrieben für den einarmigen Pianisten Otakar Hollmann. Vom Krieg zwischen den Kosaken und den Polen im 16. Jahrhundert handelt die Rhapsodie für Orchester *Taras Bulba*. War Janáček ein heillos Romantiker, oder einer der die Welt neu erschuf, dessen Schaffen politische Bedeutung hatte?

## **2 Komponieren im Spannungsfeld zwischen Tradition und Avantgarde:**

### **Wie steht es um den musikalischen Ausdruck nach einem Jahrhundert des Fortschritts?**

Rodion Schtschedrin »Beethovens Heiligenstädter Testament«

(Auftragskomposition des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, UA)

Mariss Jansons     Dirigent

Probenbesuch und Workshop: Di., 16. Dezember 2008, 14.00–18.00 Uhr

Konzert: Fr., 19. Dezember 2008, 20.00 Uhr

Im Auftrag des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks komponiert der 1932 in Moskau geborene Komponist Rodion Schtschedrin ein Werk mit dem Titel „Beethovens Heiligenstädter Testament.“ Beethoven verbrachte einige Monate in der Heiligenstädter Badekur. In einem Brief an seine Brüder (der später den Namen Heiligenstädter Testament erhielt) bringt er seine tiefe Lebenskrise zum Ausdruck. Was veranlasste Schtschedrin dazu, dieses Dokument zu vertonen? Wie frei kann ein Komponist heutzutage komponieren? Hat er sich an bestimmte Techniken der Avantgarde zu halten? Was für eine Rolle spielt dabei die Tradition? Der Komponist wird sich im Workshop persönlich dazu äußern.

### **3 Historischer Orchesterklang:**

#### **Eine Erfindung der Moderne?**

Franz Schubert Messe für Soli, Chor und Orchester Es-Dur, D 950

Nikolaus Harnoncourt Dirigent

Probenbesuch und Workshop: Di., 19. Mai 2009, 14.00–18.00 Uhr

Konzert: Fr., 22. Mai 2009, 20.00 Uhr

Wenige Monate vor seinem Tod begann Franz Schubert mit der Ausarbeitung seiner sechsten und letzten Messe in Es-Dur, die er aufgrund seiner Syphilis-Erkrankung nicht mehr beenden konnte. Die Es-Dur-Messe ist kein lichtes, strahlendes Werk. Gerade die Passagen, die von Todesahnung, der Unausweichlichkeit des Sterbens und der Allmacht Gottes handeln, ließen Schubert eine tiefernste Musik schaffen. Was versteht man unter einem historischen Orchesterklang? Wie hätte ein Komponist jener Zeit wohl mit den heutigen modernen Möglichkeiten komponiert? Man darf gespannt sein auf den Experten Nikolaus Harnoncourt!

### **4 Das Symphonieorchester im Elektronikzeitalter:**

#### **Künstlerisches Kollektiv oder Anonyme Klangmaschine?**

Carola Bauckholt Neues Werk für Chor und Orchester

Iris ter Schiphorst Neues Werk für Orchester

Martyn Brabbins Dirigent

Probenbesuch und Workshop: Mi., 1. Juli 2009, 14.00–18.00 Uhr

Konzert: Fr., 3. Juli 2009, 20.00 Uhr

Dieser Workshop setzt sich mit dem Schaffen zweier zeitgenössischer deutscher Komponistinnen auseinander: Im Mittelpunkt des Denkens von Carola Bauckholt stehen geräuschhafte Klänge, die oft mit ungewöhnlichen Mitteln erzeugt werden. Iris ter Schiphorst beschäftigt sich seit Jahren sehr intensiv mit live-elektronischer Musik. Wie hat sich diese Gattung in den letzten Jahren entwickelt? Inwiefern spielt das traditionelle „nicht verfremdete“ Klangmoment im Zeitalter der Elektronik überhaupt noch eine Rolle?

### **III. Kammermusik-Kurs 2009 für junge Instrumentalisten**

Das Kammermusikwochenende findet in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Tutzing vom **17. - 19. April 2009** statt und richtet sich an fortgeschrittene junge Instrumentalisten.

Geleitet wird dieser Kurs von Mitgliedern des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, die mit den jungen Musikern kammermusikalische Werke aus unterschiedlichen Epochen erarbeiten. Ziel des Kammermusik-Meisterkurses ist es, im gemeinsamen Musizieren sowohl die individuellen instrumentalen Fähigkeiten als auch die musikalische Kommunikation der Teilnehmer untereinander zu fördern. Ein abendlicher Vortrag und ein Kammerkonzert mit Solisten aus dem Symphonieorchester runden den öffentlich stattfindenden Kurs ab.

**Weitere Informationen** und **Anmeldeformular zum downloaden** siehe [www.br-klassik.de](http://www.br-klassik.de) (→ Symphonieorchester/CON-TAKT)

Bewerbungsschluss ist der **1. Dezember 2008**.

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Referat Jugendarbeit

Rundfunkplatz 1

80300 München

Telefon: 089-5900 3360

Telefax: 089-5900 3377

email: [so.jugend@brnet.de](mailto:so.jugend@brnet.de)

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt diese Projekte, um Begegnungen von professionell Kulturschaffenden mit begabten Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen und damit deren künstlerische Potenziale gezielt zu fördern.

Es wird gebeten, interessierten Lehrkräften einen Abdruck dieses Schreibens auszuhändigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Weidenhiller

Ministerialrat